

Auf Besuch in der Nachbarschaft

Der Gewerbeverein Reusstal war in Hägglingen

Über 30 Personen haben sich zum traditionellen Herbstausflug angemeldet. Dieses Jahr standen gleich drei unterschiedliche Unternehmen auf dem Plan.

Einerseits die Firma Flex als globales Unternehmen, die vielen besser bekannt ist unter dem Namen Riviva. Dann die Maygreen GmbH, ein Start-up-Unternehmen im Distillerie-Bereich. Sowie der Besuch bei Gastgeber Roland Lämmli im Restaurant Maiengrün. Im grossen Sitzungszimmer der Flex wurden die Mitglieder des Gewerbevereins Reusstal von Louis Bachmann-Rusch und seinen Kolleginnen und Kollegen vom Management empfangen. Nach der Begrüssung gab es eine interessante Einführung ins Unternehmen, das zu einer global tätigen Firma gehört und am Standort Hägglingen auf 7400 Quadratmetern Produktionsfläche, teils unter Reinraum-Bedingungen, Produkte aus Kunststoff herstellt. Nebst der grossen Anzahl an Arbeitsstellen werden 15 Lernende in 5 Berufen ausgebildet.

Beeindruckende Einblicke

Nach der Einführung ging es in zwei Gruppen auf einen spannenden Rundgang. An verschiedenen Stellen haben die Mitarbeitenden ihren Bereich gleich selbst vorgestellt und Fragen der Mitglieder direkt beantwortet. Die Automatisierung und die vielen Spritzguss-Maschinen waren



Mitglieder des Gewerbevereins Reusstal hören gespannt der Firmenvorstellung zu.

BHf. 29

beeindruckend. Zu sehen und zu hören, wie der Schichtbetrieb, das Engineering, die Herstellung der hochstehenden Produkte bis hin zum vollautomatischen Hochregallager funktionieren, hat die Mitglieder beeindruckt. Viele wussten nicht, dass die Firma so gross und vor allem im Hightech-Bereich tätig ist.

Nach der Grossfirma ging es ein paar hundert Meter weiter zur Maygreen Distillerie von Daniel Röthlisberger. Er hat mit seinem Unternehmen 2018 angefangen und wird tatkräftig von seiner Frau Barbara und seiner Schwester Claudia unterstützt.

Zuerst führte er die Mitglieder in die Geheimnisse des Brennens und seine hohen Qualitätsstandards bei der Produktion ein. Im Hintergrund konnte man verfolgen, wie ein feiner «Brand» aus dem Kupferkessel lief.

Im Anschluss an den Vortrag stellte er die Mitglieder auf die Probe. Es galt acht verschiedene Produkte durch Riechen zuzuordnen. Draussen war es bereits dunkel geworden. Die Fahrt ging nun zum Maiengrün hinauf, wo Roland Lämmli und sein Team die Besucher im Restaurant Maiengrün mit einem feinen Nachtessen verwöhnten.

--zg